

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend. Der jährliche Abonnementspreis für nicht amtlich verpflichtete Teilnehmer beträgt 12 Sgr., durch die Post bezogen 15 Sgr.

Kreis-Blatt

Insertionen werden jederzeit vom Verleger angenommen u. müssen für die laufende Nummer bis spätestens Freitag Vorm. 9 Uhr eingeleistet werden. Die gedruckte Zeile oder deren Raum kostet 2 Sgr.

des

Königlich Preuss. Landraths-Amts Stuhm.

N^o 40.

Stuhm, Sonnabend, den 7. October.

1865.

Redaction: das Landrathsamt. — Expedition: Werner'sche Buchdruckerei.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

N^o 1. Nach Ablauf meines Urlaubs habe ich mit Beginn dieser Woche die Verwaltung des Kreises wieder übernommen.
Stuhm, den 3. October 1865.

Der Landrath. Graf v. Rittberg.

N^o 2. Der Herr Ober-Präsident hat dem evangelischen Gemeinde-Kirchen-Rath zu Obeliskfen im Kreise Insterburg, Regierungsbezirk Gumbinnen, nach dem Antrage des Königl. Konsistoriums zum Wiederaufbau der eingestürzten Pfarr-Wirtschaftsgebäude, wozu die Kosten mit Ausschluß der von der Gemeinde in natura zu leistenden Hand- und Spanndienste auf 3083 Thlr. veranschlagt sind, eine Haus-Collecte bei den evangelischen Bewohnern der Provinz Preußen bewilligt.

Die Dominien und Ortsvorstände veranlasse ich, diese Collecte abhalten zu lassen und die eingehenden Beiträge an die hiesige Kreis-Kommunal-Kasse abzuführen, auch bis zum 20. October c. und zwar aus den Königlichen Ortschaften dem Königl. Domainen-Rent-Amt, aus den adligen mir vom Geschehenen Mittheilung zu machen, eventl. Vacat-Anzeigen zu erstatten.
Stuhm, den 26. September 1865.

N^o 3. Es wird den Kreiseingesessenen hiernit bekannt gemacht, daß sich das Landwehr-Bataillons-Bureau in Marienburg vom 1. October c. in dem Königl. Schlosse daselbst, 2 Treppen hoch, dem Bureau des Königl. Domainen-Rent-Amts gegenüber, befindet.
Stuhm, den 3. October 1865.

N^o 4. Personal-Chronik.

Der Schmiedemeister Anton Pulkowski ist als Gemeindediener für Weißenberg verpflichtet worden.
Stuhm, den 30. September 1865.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Sonnabend, den 14. October c., in den Vormittagsstunden, erwartet der Rendant der evangelischen Kirchenkasse, C. Fleck in Christburg, die Einzahlung des Dezems von den Evangelischen der Landgemeinde Christburg und des Brennmaterial-Anfuhrgeldes für den Pfarrer. Die Consignationen müssen genau die evangelischen Dezempflichtigen nachweisen.
Christburg, den 28. September 1865.

Riße, Pfarrer.

Der Dienstkunge Gottfried Petrowiz hat den Dienst des Baron v. Kleist in Thiensdorf am 13. September ohne Ursache verlassen, weshalb ersucht wird, nach dem ic. Petrowiz zu recherchiren und ihn im Ermittlungsfalle hier einzuliefern.
Marienburg, den 29. September 1865.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Signalement. Alter 18 Jahre, Statur untersekt, volles rundes Gesicht, Augen blau, Haare blond. Bekleidung: eine blaue Jacke und ein Paar blaue Hosen.

Der unterm 17. August c. hinter dem Arbeiter Julius Holzki erlassene Steckbrief ist erledigt.
Marienburg, den 25. September 1865.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abth.

Der hinter der Wittwe Anna Detlaff unterm 12. August c. erlassene Steckbrief ist erledigt.
Marienwerder, den 20. September 1865.

Der Königl. Staats-Anwalt.

Folgende hier in Haft befindliche Verbrecher:

1. Eigenthümer Friedrich Willmann aus Kl. Radem bei Dt. Eylau;
2. Knecht Josef Senzion aus Brattian bei Neumark;
3. Knecht Anton Sobottka aus Bagno bei Neumark;
4. Arbeiter Franz Werski (auch Wilczewski genannt, wahrscheinlich fingirter Namen) aus Karbowo, Kreis Strazburg gebürtig, zur Zeit ohne Wohnsitz —

sind heute 8½ Uhr aus dem hiesigen Gerichts-Gefängniß nach Ermordung eines Gefangenwärters entwichen.

Marienwerder, den 5. October 1865.

Der Staats-Anwalt.

Zum meistbietenden Verkaufe der noch vorräthigen Nutz- und Brennholzer aus dem Forstreviere Alt-Christburg stehen für den Monat October c. folgende, um 10 Uhr Vormittags beginnende Termine an:

1. für die Beläufe Knicke, Mording, Kunzendorf den 17. October c. im Krüge zu Alt-Christburg;
2. für die Beläufe Gerswalde, Alt- u. Neu-Schwalge den 19. October c. im Krüge „zur Eichenlaube“.

In dem Termine ad 1 werden ca. 120 Stück Kiefern-Bauholz, ca. 32 Klafter Eichenkloben, 100 Klafter Buchenkloben, 4 Kfst. Birchenkloben, 35 Kfst. Kiefernkloben und 400 Kfst. diverse Reiser; in dem Termine ad 2 ca. 150 Stück Kiefern-Bauholz, ca. 9 Kfst. Buchen- und 170 Kfst. Kiefernkloben, 60 Kfst. ordinaire Stubben und 600 Kfst. diverse Reiser zum Ausgebot gelangen.

Alt-Christburg, den 22. September 1865.

Königliche Oberförsterei.

Privat-Anzeigen.

Höherer Anordnung zufolge soll die Anfuhr des für die Faktorei Stuhm benöthigten Salzes vom 1. Januar 1866 ab, anderweit und zwar alternativ für 1 oder 3 Jahre öffentlich ausgeschrieben werden. Hierzu steht Termin auf

Dienstag, den 24. October c., 10 Uhr Vormittags,

im Lokale der Steuer-Assistentur zu Marienburg an. — Indem wir zur Wahrnehmung dieses Termines einladen, bemerken wir zugleich, daß die Licitations-Bedingungen sowohl hier bei uns, als bei der Steuer-Assistentur Marienburg während der Dienststunden eingesehen werden können.

Elbing, den 26. September 1865.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Auf den Grundstücken Altmark No. 10 und 21 haftete Rubrica III. No. 14 resp. No. 15 für den Kaufmann Saul Joachim Ehey zu Löbau ein zu 6 pCt. verzinsliches Darlehen von 4000 Thlr. aus den Schuldverschreibungen vom 20. December 1857, 19. Februar und 12. März 1858.

Bei der Subhastation der verpfändeten Grundstücke trat als Inhaber dieser Post auf Höhe von 1500 Thlr. der Kaufmann Abraham Josephsohn aus Christburg auf, vermochte indessen nicht, das über seine Forderung gebildete Zweigdocument herbeizuschaffen.

Bei der Kaufgelderbelegung sind 104 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. und 235 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf. auf diese Post zur Hebung gekommen und ist bei dem Fehlen des Zweigdocuments aus diesen Summen eine Specialmasse gebildet.

Alle Diejenigen, welche an dieser Specialmasse Ansprüche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem anderen Grunde geltend machen wollen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche in dem vor dem Kreisrichter Hartwich auf

den 5. Januar lat., Vormittags 11 Uhr,

anberaumten Termine bei Vermeidung der Ausschließung schriftlich oder zu Protokoll bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden.

Stuhm, den 20. September 1865.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

Der Nachwächter-Garten ist pachtlos und soll auf drei nacheinanderfolgende Jahre verpachtet werden, wozu Termin auf

den 11. October c., Vormittags 10 Uhr,

im Magistrats-Bureau ansteht und Pachtliebhaber eingeladen werden.

Stuhm, den 3. October 1865.

Der Magistrat.

Die Fortschaffung des Straßenfährts aus der hiesigen Stadt soll einem Uebernehmer überlassen werden, wozu wir einen Termin im Magistrats-Bureau auf **den 11. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,** angesetzt haben und Uebernehmungslustige hierdurch einladen.

Stuhm, den 3. October 1865.

Der Magistrat.

Zur anderweiten Verpachtung der Markt- und Standgeld-Erhebung pro 1866 eventl. auf drei Jahre haben wir Termin auf

den 11. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

im Magistrats-Bureau angesetzt, zu dem wir Pachtlustige hierdurch einladen.

Stuhm, den 3. October 1865.

Der Magistrat.

Das Anzünden und die Hergabe des Beleuchtungs-Materials für die Straßenlaternen soll in dem auf den 11. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, im Magistrats-Bureau anberaumten Termine verdungen werden, wozu Uebernehmungslustige eingeladen werden.

Stuhm, den 3. October 1865.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Jagd auf der städtischen Feldmark, mit Ausnahme der im Termine bekannt zu machenden Ländereien, vom 1. Januar 1866 ab, haben wir Termin auf

den 11. October cr., Nachmittags 4 Uhr,

im hiesigen Magistrats-Bureau angesetzt, zu welchem wir Pachtlustige hierdurch einladen.


Stuhm, den 5. October 1865.

Der Magistrat.

Den geehrten Mitgliedern der Marienwerderer Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zeige ich ergebenst an, daß der Gutsbesitzer Herr **Leonhard Czerwinski** zu Neumark als **Spezial-Direktor-Stellvertreter** gewählt und bestätigt ist.



Neumark bei Altmark, den 30. September 1865.

Der Spezial-Direktor des Stuhmer Kreises. Losse.

 Das Schützenhaus zu Stuhm mit einer Gastwirthschaft ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten oder zu verkaufen und kann sofort bezogen werden.

Hierauf Reflectirende können sich innerhalb 14 Tagen in Stuhm melden bei

Roggenbach, Gensdarm.

 **15 Thaler Belohnung.** 

Am 1. October sind auf dem Wege von Marienburg über Stuhm nach Riesen-
burg verloren:

- eine braune Plüschtasche und eine dunkelgrüne Ledertasche;
- eine goldene Damen-Uhr nebst langer goldener Kette und Haken;
- ein goldenes Medaillon mit 3 Photographien und goldener Brosche;
- eine zweite goldene Brosche;
- eine Cigarrentasche, worin ein Hausschlüssel befindlich und ein weißes Schnupftuch gez. L. S.

Der ehrliche Finder oder Derjenige, der mir wieder zum Besiz der oben genannten Gegenstände verhilft, erhält 15 Thaler Belohnung.

Rosenberg, den 2. October 1865.

Schilling,

Kreis-Gerichts-Mendant.


Eine schwarze Stute, 4 Jahre alt, mit Stern, ungefähr 4' 7" bis 8" groß, ist mir am Montag, den 2. d. Mts., Abends aus dem Stalle entlaufen. — Demjenigen, der das Pferd auffindet, sichere ich einen Thlr. Belohnung zu.

Friedrich Wilhelm,

Kalweitschen, Kreis Stalupönen.


In unserem Walde bei Dorf Heiligenwalde wird wöchentlich einmal und zwar **Freitag** Fichten-Stamm- und Kastenholz, Stubben und Strauch licitationsweise verkauft, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Otto Pohl, Friedrich Schulz in Christburg.

 Wir beabsichtigen mehrere Dampfdreschapparate auszuleihen. Darauf reflectirende Landwirthe werden um baldige Meldung unter Angabe der zu dreschenden Scheffelzahl ersucht. Bedingungen werden umgehend mitgetheilt.

G. Hambruch, Vollbaum & Co.

Maschinenfabrikanten in Elbing.

 **Säckelmaschinen, Maschinenkohlen, Steinkohlen- und Kien-
Theer, Portland-Cement, Kalk, (in Tonnen), Zochbäume und
Dachpappen offerirt** **Adolph Derzewski** in Christburg.

Wegen Veränderung meines Wohnorts beabsichtige ich am 17. d. Mts. meine sämtlichen Möbel und anderen Gegenstände öffentlich gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Stuhm, den 6. October 1865.

Josephine Freymuth.

Veredelte Kernobst-Stämmchen offerirt der Lehrer **Siebert** in Stuhmsdorf.

Der **N. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur**, ein unübertreffliches Hausmittel, fabrizirt vom Apotheker **N. F. Daubig** in Berlin, Charlottenstraße 19. *)

Ich Endesunterschriebener bescheinige der Wahrheit gemäß, daß ich durch den mäßigen Gebrauch des **Daubig'schen Kräuter-Liqueurs**, welchen ich aus der Niederlage der Kaufleute Herren Lünig und Sohn hieselbst entnommen, meine Gesundheit, die durch langjähriges Magenleiden, verbunden mit Blutspen, mich fast ganz entträftet hatte, wieder erlangt habe.
Lüdinghausen, 3. Juli 1865. **C. Beckmann**, Schlossermeister.

*) Der **N. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur** ist zu haben in den bekannten Niederlagen.

Tödliche Hustenkrankheiten bei Kindern

kommen sehr oft vor, weil der Husten im Anfang zu wenig beachtet wird, während gewissenhafte Eltern, denen das Wohl ihrer Kleinen doch über Alles geht, bedenken sollten, wie sehr leicht sich aus einem einfachen Husten die gefährlichste Lungenentzündung und Bräune, sowie der qualvolle Keuchhusten sich entwickeln kann. Sobald ein Kind hüstelt, muß es daher unter allen Umständen bei reiner Luft ruhig in der warmen Stube gehalten werden. Es muß im Warmen schlafen und darf durchaus nicht in's Freie. Dabei giebt man dem Kinde jede 2—3 Stunden einen Theelöffel des bekannten **L. W. Eggers'schen Fenchel-Honig-Extrakt's**, am besten erwärmt, ein. Da dieses unübertreffliche Hausmittel, so vielfach nachgeahmt wird, so beginnt jetzt der Erfinder desselben, Herr **L. W. Eggers** in Breslau, eine neue Form von Flaschen mit seiner Firma eingebrannt, einzuführen. Außerdem trägt jede Flasche sein Siegel und auf dem Etiquette seine Handzeichnung. Seine Niederlagen sind nur allein bei:

J. Werner in Stuhm.

Ad. Derzewski in Christburg.

J. Warkentin in Lichtfelde.



Einem geehrten Publikum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß meine in der Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren bereits eingetroffen sind und mein **Tuch- und Mode-Waaren-Lager** dadurch auf's Vollständigste assortirt ist.

Gleichzeitig empfing eine große Auswahl **Doublestoff-Mäntel**, **Doppel-Mäder**, **Mäder**, **Paletots** und **Topen** in den diesjährigen neuesten Façons und Stoffen zu sehr billigen Preisen.
Marienburg. **J. Hoab.**



Zu dem bevorstehenden Jahrmärkte empfiehlt das **Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin** von **M. Eifert** in Marienburg (niedere Lauben) sein Lager aller Gattungen Möbel von Nußbaum-, Mahagoni-, Eschen-, Eichen- und Lindenholtz, zu den solidesten Preisen.

Verkauf.

Merino-Kammwoll-Böcke (1 und 2jährig), sowie **Vollblut-Megretti-Böcke** (1 und 2jährig) stehen zum Verkauf in Dominium Draulitten bei Br. Holland, Eisenbahnstation Gildenboden.

6 noch brauchbare **Post- und Arbeits-Pferde** hat zu verkaufen **Mefelburg** in Christburg.

In **Tanuschau** bei **Rosenberg** werden alle Sorten **Bretter** zu billigen Preisen verkauft.

Einem tüchtigen **Schmidt** weist zu engagiren nach der **Stadtkämmerer Alberti** in Stuhm.

Das **Dominium Choyten** bei **Christburg** hat zu **Martini d. J.** folgende Stellen zu besetzen:

1. Ein **Hofmann**, der **Schirrarbeit** versteht und die **Leutespeisung** übernimmt.
 2. Ein **Schmidt**, der vor **Allem** den **Hufbeschlag** versteht.
 3. Ein **unverheiratheter**, **militairfreier Kutscher** (freie Livree. 40 Thlr. Lohn.)
 4. **Sechs** **Gespännknechte**, die **militairfrei** sein müssen. (30 Thlr. Lohn pro Jahr.)
- Nur persönliche Meldungen mit **guten Zeugnissen** finden Berücksichtigung.

Ein **gestitteter junger Mann**, der **Luft** hat die **Müllerei** zu erlernen, findet eine Stelle bei **Hey** in **Marienburg**.

Ein **Sohn ordentlicher Eltern**, der **Luft** hat die **Bäckerei** und **Pfefferküchelei** zu erlernen, kann sich melden bei **N. Julius**, **Bäckermeister** in **Christburg**.